

BIG Weiden e. V

Erste Vorsitzende: Elisabeth Maria Spiegel,
Schillerstr. 1, 50858 Köln
Zweiter Vorsitzender: Ralph Breßler
Vereinsregister Nr.: 15226

Mail: bigweiden@gmx.net

24. Juli 2010

Infobrief Nr. 33

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sechs Wochen nach dem letzten Infobrief erhalten Sie heute einen Zwischenbescheid zu den Themen digitaler Geschwindigkeitsanzeiger, Verlängerung der Betriebszeiten des Rhein-Centers und Luftschadstoffbelastung im Kölner Westen.

Die Anwohner der Bahnstr. haben in den vergangenen Wochen über € 800 Spenden für die Anschaffung eines digitalen Geschwindigkeitsanzeigers gesammelt. Mit einem Zuschuss aus dem Vereinsvermögen der BIG Weiden e.V. ist der Erwerb eines Gerätes nun gesichert. Am 13. Juli 2010 hat die BIG vom Bauverwaltungsamt der Stadt Köln eine Sondernutzungserlaubnis erhalten, das Geschwindigkeitsmessgerät im Wechsel an den Laternenmasten vor dem Haus Eichendorffstr. 5 und Bahnstr. 121 anzubringen. So werden die Autofahrer jeweils kurz nach der Einfahrt in den Tempo 30 – Bereich an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit erinnert. Das Anzeigergerät ist bestellt und soll in den nächsten Tagen geliefert werden. Wir gehen davon aus, dass es Anfang August einsatzbereit ist.

Darüber hinaus haben die Anwohner der Bahnstr. einen Bürgerantrag vorbereitet, in Höhe der Raabestr. und der Römerstraße einen Zebrastreifen anzulegen, um die Verkehrssicherheit insbesondere für Kinder und ältere Menschen zu verbessern. Nach Auskunft der Initiatoren sind über 300 Unterschriften zusammengekommen, die den Antrag unterstützen. Der Bürgerantrag soll im August bei der Bezirksvertretung Lindenthal eingereicht werden und wird voraussichtlich in der ersten Sitzung nach der Sommerpause am 20. September 2010, 16:00 Uhr im Bezirksrathaus, Aachener Str. 220, Sitzungssaal 7. Stock, behandelt. Um der Forderung Nachdruck zu verleihen, sollten möglichst viele Eltern aus Weiden-Nord mit Ihren Kindern an der Sitzung teilnehmen. Wir werden sie kurzfristig informieren, wenn der Termin bestätigt ist.

Der neue Centermanager Sebastian Baumann hat wenige Tage nach Übernahme seiner neuen Aufgabe das Thema Verlängerung der Betriebszeiten des Rhein-Centers von 6:00 bis 22:00 Uhr in Angriff genommen, für die im Oktober 2008 ein Bauantrag gestellt wurde. Da die Genehmigungsfähigkeit vom Dezernat Planen und Bauen und vom Dezernat Umwelt unterschiedlich beurteilt wird, fand Anfang Juli eine Abstimmung im Büro des Oberbürgermeisters statt. Nach Informationen eines Teilnehmers hat das Landesamt für Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz NRW mit dem Passivsammler An der alten Post seit der Aufstellung im Dezember 2009

Bankverbindung: Raiffeisenbank Frechen-Hürth, Konto Nr. 607 460 019, BLZ 370 623 65

ausnahmslos Überschreitungen der NO²-Grenzwerte ermittelt. Deshalb hat man sich darauf geeinigt, eine Ausweitung der Betriebszeiten vorerst nicht zu genehmigen und zunächst die Ursachen der Extrembelastung und wirkungsvolle Möglichkeiten der Reduzierung zu ermitteln. Da die Messstelle unmittelbar im Eingangsbereich von Anlieferung, Parkhaus und Tiefgarage des Rhein-Centers liegt, sind wir gespannt, ob die Ursachenforschung nur den Straßenverkehr oder auch bauliche Mängel an den Außenanlieferzonen und am allseitig offenen Parkhaus einbezieht.

Am 1. Juli 2010 erschien im KSTA ein Artikel über die hohe Luftschadstoffbelastung in Weiden und die damit verbundenen Gesundheitsgefahren, den wir als Anlage beifügen. Als Reaktion auf diesen Beitrag haben wir von mehreren Dutzend Menschen aus Weiden erfahren, dass sie unter Asthma und chronischen Atemwegserkrankungen leiden. Die meisten konnten sich bisher nicht erklären, weshalb sie trotz gesunder Lebensweise davon betroffen sind. Ganz offensichtlich gefährden die hohen NO²-Werte, die üblicherweise mit Überschreitungen für Feinstaub und Ozon zusammenfallen, nicht nur Kinder, sondern auf Dauer auch Erwachsene.

Es ist bedauerlich, dass ein solcher Beitrag erst erscheint, nachdem drei Jahre in Folge extreme Belastungen auf der Aachener Str. und ernst zunehmende Überschreitungen der Grenzwerte im nachrangigen Straßennetz von Junkersdorf gemessen wurden. Ein HNO-Arzt, der einen nicht veröffentlichten Leserbrief zum Thema eingeschickt hatte, berichtete uns, dass ihm die Redaktion Leserbriefe auf Nachfrage mitteilte, kein Interesse an dem Thema zu haben. Es drängt sich der Eindruck auf, dass mächtige Allianzen zusammenwirken, damit betroffene Bürger nichts von diesen sie bedrohenden Entwicklungen erfahren. Die Bezirksvertretung Lindenthal hat aufgrund der Veröffentlichung kurzfristig beschlossen, am 14. September 2010, 19:00 Uhr im Bezirksrathaus eine Informationsveranstaltung zum Thema Luftschadstoffbelastung im Kölner Westen mit Beteiligung der zuständigen Dienststellen zu veranstalten. Das Thema gehört zu den zentralen Herausforderungen zukünftiger Stadtplanung und geht uns alle an. Deshalb merken Sie sich den Termin bitte schon jetzt vor.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Maria Spiegel

Ralph Breßler